

Die drei zentralen Ziele

Für Eidelstedt-Mitte wurden drei übergeordnete Leitziele formuliert, die die Grundlage für den Gebietsentwicklungsprozess im Fördergebiet bilden. In Zukunft soll man sagen können:

Das Eidelstedter Zentrum wird seiner Funktion als zentraler Versorgungsbereich gerecht und ist ein attraktiver Ort für ökonomische, kulturelle, soziale Zwecke sowie zum Wohnen.

Die beiden Wohnstandorte Hörgensweg und Duvenacker in Eidelstedt sind als sozial stabile Quartiere in die umgebenden Stadträume und Nachbarschaften integriert.

Eidelstedt-Mitte ist ein attraktives Wohngebiet mit neuen Wohnangeboten, einer weiterentwickelten bzw. ergänzten sozialen Infrastruktur und zeitgemäßem Wohnumfeld.



SO ERREICHEN SIE IHRE ANSPRECHPARTNER:

steg Hamburg
Ingrid Schneider, Simon Kropshofer,
eidelstedt@steg-hamburg.de
Tel. 040 431 393 801 (Ingrid Schneider)
Tel. 040 431 393 802 (Simon Kropshofer)

Bezirksamt Eimsbüttel
Jakob Schmid (Stadt- und Landschaftsplanung)
Axel Vogt (Sozialraummanagement)
jakob.schmid@eimsbuettel.hamburg.de
axel.vogt@eimsbuettel.hamburg.de

IMPRESSUM

Redaktion:
steg Hamburg mbH
Eike Appeldorn (V.i.S.d.P.)
E-Mail: eike.appeldorn@steg-hamburg.de

Texte:
Ingrid Schneider und Simon Kropshofer

Herausgeber:
steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg
Telefon: 040 43 13 93 0
www.steg-hamburg.de

In Zusammenarbeit mit dem
Bezirksamt Eimsbüttel (Fachamt
Sozialraummanagement sowie
Fachamt Stadt- und Landschafts-
planung)

Fotos und Darstellungen:
Behörde für Stadtentwicklung
und Wohnen (Fachamt WS),
steg

Druck:
Druckerei Slepman GmbH



Wesentliche Handlungsfelder und deren Ziele

Von den 16 RISE-Handlungsfeldern werden in Eidelstedt-Mitte im ersten Schritt neun Handlungsfelder bearbeitet:

- Wohnen, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft
- Lokale Ökonomie
- Wohnumfeld und öffentlicher Raum
- Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten
- Kultur im Stadtteil
- Umwelt und Verkehr
- Familienförderung und Bildung
- Gesundheitsförderung
- Sport und Freizeit

Für jedes der neun Handlungsfelder wurden Ziele definiert, die hier auszugswise und gekürzt dargestellt werden:

- Der Stadtteil zeichnet sich durch einen ausgewogenen Mix an geförderten und freifinanzierten Wohnungen aus.
- Durch eine angemessene Nachverdichtung hat sich das Eisenbahnviertel zu einem beliebten Wohnquartier entwickelt.
- Der Zentrumsbereich trägt als städtebaulich attraktiv gestalteter Bereich zur Anziehungskraft des Stadtteils und zu einer Erhöhung der Kundenfrequenz bei.
- Die öffentlichen Grün- und Freiräume sind attraktiv gestaltet und werden aufgrund ihrer Angebote von verschiedenen Ziel- und Altersgruppen stärker genutzt.
- Die privaten Wohnumfelder im Eisenbahnviertel sind erneuert

und zeitgemäß gestaltet sowie öffentlich zugänglich.

- Das Eidelstedter Bürgerhaus bildet mit zusätzlichen Angeboten den kulturellen Mittelpunkt und Treffpunkt des Stadtteils.
- Ein Leitsystem bietet allen Verkehrsteilnehmenden eine gute Orientierung im Zentrumsbereich.
- Der Stadtteil verfügt über ein attraktives, barrierearmes und sicheres Fuß- und Radwegenetz.
- Die neue S-Bahn Linie sorgt für eine verbesserte Anbindung der Stationen Elbgaustraße, Eidelstedt Zentrum und Hörgensweg
- Für alle Eidelstedterinnen und Eidelstedter - einschließlich der neuen Wohnbevölkerung - steht in den unterschiedlichen Quartieren ein ausreichendes Angebot im Bereich Jugendhilfe, Familienförderung und Bildung zur Verfügung.
- Eidelstedt verfügt an mehreren Standorten im Stadtteil über eine bedarfsgerechte und qualitätsgesicherte gesundheitsfördernde Infrastruktur für verschiedene Altersgruppen.
- Der Stadtteil verfügt über mindestens zwei modernisierte Sportanlagen und eine neue Sporthalle.

Das IEK zum Download:
www.eidelstedt-mitte.de



hej!

Hamburg Eidelstedt Jetzt!

Informationen zum Fördergebiet Eidelstedt-Mitte

Nr. 3 · Oktober 2017

IEK beschlossen

Ein Konzept für Eidelstedt-Mitte

Seit Dezember 2016 wurde unter Beteiligung der Eidelstedter Bevölkerung, den Initiativen, Einrichtungen, Schulen, Kitas und Vereinen vor Ort sowie in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Eimsbüttel das Konzept für das Fördergebiet Eidelstedt-Mitte erarbeitet.

Wünsche, Ideen und Anregungen für Projekte und Maßnahmen sind in das Konzept miteingeflossen. Nachdem der Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte, der zuständige Regionalausschuss sowie der Hauptausschuss der Bezirksversammlung zugestimmt hatten, wurde das Integrierte Entwicklungskonzept (IEK) Ende September 2017 offiziell im Leitungsausschuss

Programmsteuerung (LAP) beschlossen. Das IEK beinhaltet die Ziele und daraus abgeleitet Projekte und Maßnahmen für Eidelstedt-Mitte, das im März 2016 als Fördergebiet im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) in den Segmenten Stadtumbau und Aktive Stadt- und Ortsteilzentren festgelegt wurde.

Das IEK stellt somit den roten Faden für den Gebietsentwicklungsprozess dar und legt fest, welche Handlungsfelder bis Ende 2023 in den Quartieren Zentrum, Hörgensweg, Duvenacker und dem Eisenbahnviertel bearbeitet werden sollen. Das Konzept ist dabei nicht starr, sondern kann im Laufe des Verfahrens ange-

passt und durch weitere Projekte und Maßnahmen ergänzt werden.

Im Fördergebiet ist nach derzeitigem Stand für die Förderlaufzeit bis 2023 ein Mitteleinsatz von mehr als 11 Mio. Euro geplant. Der Anteil der RISE-Fördermittel beträgt dabei mehr als 4 Mio. Euro. Im Laufe des Verfahrens sollen weitere Projekte entwickelt und zusätzliche Gelder eingeworben werden.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die wichtigen Schlüsselprojekte des IEK vor. Außerdem berichten wir über die ersten konkreten Projekte, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen bzw. mit deren Umsetzung bereits begonnen wurde.

IEK Eidelstedt-Mitte

Darstellung der geplanten Maßnahmen

-  Schlüsselprojekte (groß)
-  Projekte im ZMKP I
-  Projektideen ZMKP II
-  Wohnbaupotenziale mit mehr als 100 WE
-  Öffentliche Grün- und Freiflächen
-  Grüne Wegeverbindungen
-  Verkehrliche Maßnahmen

Handlungsfelder

-  Integration
-  Umwelt und Verkehr
-  Sport und Freizeit
-  Öffentlicher Raum und Wohnumfeld
-  Lokale Ökonomie
- P01 Projektnummer im ZMKP

Projekte im ZMKP I ohne Verortung

- P17 Koordinierungsbaustein Gesundheit
- P21 Regionale Qualifizierung für Beschäftigte/Inhaber kleinerer und mittlerer Unternehmen
- P22 Neukonzeption des Stadtteilstestes

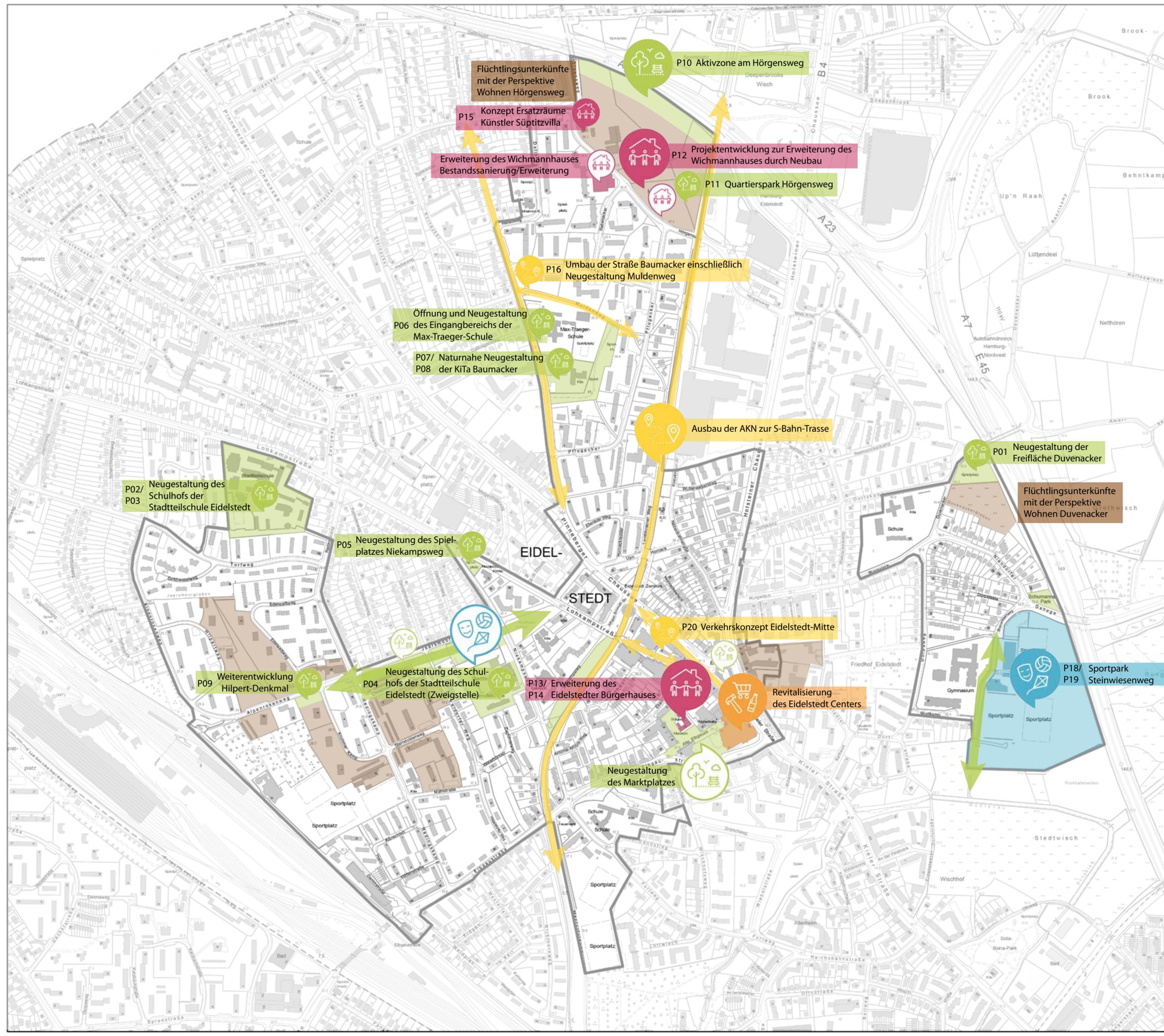
 Gebietsabgrenzung Eidelstedt-Mitte

Darstellung: steg Hamburg
 Grundlage: Geobasisdaten - Digitale Karte 1:5.000,
 Herausgeber: FHH, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung,
 www.geoinfo.hamburg.de

Stand: 25.09.2017

Maßstab 1:6.000 (in DIN A2)

200 100 0 200 Meter



P10 Aktivzone am Hörgensweg

P15 Konzept Ersatzräume Künstler Süptitzvilla

Erweiterung des Wichmannhauses Bestandssanierung/Erweiterung

P12 Projektentwicklung zur Erweiterung des Wichmannhauses durch Neubau

P11 Quartierspark Hörgensweg

P16 Umbau der Straße Baumacker einschließlich Neugestaltung Muldenweg

Öffnung und Neugestaltung des Eingangsbereichs der Max-Traeger-Schule

P07/ P08 Naturnahe Neugestaltung der KiTa Baumacker

Ausbau der AKN zur S-Bahn-Trasse

P02/ P03 Neugestaltung des Schulhofs der Stadteilschule Eidelstedt

P05 Neugestaltung des Spielplatzes Niekampsweg

P09 Weiterentwicklung Hilpert-Denkmal

P04 Neugestaltung des Schulhofs der Stadteilschule Eidelstedt (Zweigstelle)

P13/ P14 Erweiterung des Eidelstedter Bürgerhauses

Neugestaltung des Marktplatzes

P20 Verkehrskonzept Eidelstedt-Mitte

Revitalisierung des Eidelstedt Centers

P01 Neugestaltung der Freifläche Duvenacker

Flüchtlingsunterkünfte mit der Perspektive Wohnen Duvenacker

P18/ P19 Sportpark Steinwiesenweg

Die Schlüsselprojekte

Dies sind Projekte im Fördergebiet Eidelstedt-Mitte, die aufgrund ihres Umfangs und ihrer quartiersweiten Wirksamkeit eine strategische Bedeutung für die Gebietsentwicklung besitzen.

Dazu zählen auch Maßnahmen, die ohne die Unterstützung von Mitteln aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung umgesetzt werden, da sie für das Erreichen der gebietsbezogenen Leitziele von zentraler Bedeutung sind. Die Projekte im Einzelnen:

Sanierung und Erweiterung des Eidelstedter Bürgerhauses (Nationales Projekt des Städtebaus - ohne RISE)

Das Eidelstedter Bürgerhaus soll ab Mitte 2018 durch einen Anbau erweitert und insgesamt baulich umgestaltet und inhaltlich neukonzipiert werden. Neben dem Stadtteilkulturzentrum und der Elternschule sollen zukünftig auch die Öffentliche Bücherhalle und ein Café im Haus zu finden sein. Die Maßnahme wird u.a. mit Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ umgesetzt. Ende September wurde in einem Architekturwettbewerb ein Siegerentwurf gekürt, der nun weiterentwickelt wird.

Revitalisierung des Eidelstedt Centers (ohne RISE)

Ab Januar 2018 beginnt der Umbau des Eidelstedt Centers, eine für Eidelstedt wichtige, private Investition. Für ca. 15 Monate schließt das Einkaufszentrum, wobei ein Teil der Geschäfte in Container auf die Fläche neben dem Center ziehen wird. Im Rahmen des Umbaus werden der Innenbereich und die Haustechnik komplett erneuert. Insgesamt soll das Center heller und einladender werden. Sowohl für kleinere als auch für größere Geschäfte sollen nach dem Umbau passende Flächen vorhanden sein.

Neugestaltung des zentralen Marktplatzes

Der zentral gelegene Marktplatz rund um das Eidelstedter Bürgerhaus soll im Zuge des RISE-Gebietsentwicklungsprozesses und nach Abschluss der Baumaßnahmen am Bürgerhaus neugestaltet werden. Ziel ist eine städtebaulich attraktive und barrierefreie Gestaltung der zentralen öffentlichen Freifläche im Stadtteil. Von der Neugestaltung sollen auch die anliegenden Betriebe und somit der gesamte Wirtschaftsstandort profitieren.



Aktivzone am Hörgensweg

Auf der Freifläche zwischen Autobahn und den Gebäuden des 1. Bauabschnitts des neuen Wohngebietes am Hörgensweg soll im Zusammenhang mit dem Bau von Flüchtlingsunterkünften mit der Perspektive Wohnen eine sogenannte Aktivzone geschaffen werden. Hier sollen Aufenthaltsmöglichkeiten und gemeinschaftlich genutzte sowie öffentliche Orte der Begegnung und Bewegung geschaffen werden. Die Planung ist ab Sommer 2018 mit Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohnern sowie der neuen/zukünftigen Bewohnerschaft vorgesehen.

Mobilitätskonzept Eidelstedt Zentrum

Mit der geplanten Beauftragung eines Gutachtens sollen die Verkehrssituation im Stadtteil Eidelstedt untersucht und bewertet sowie Handlungsansätze entwickelt werden. Im Fokus steht der zentrale Bereich in seiner Funktion als Versorgungszentrum

und Quartiersmittelpunkt. Bewertet werden sollen u.a. der Durchgangs- und der Parkplatzsuchverkehr, Fußwegeverbindungen und der Radverkehr. Zudem sollen die verkehrlichen Auswirkungen in Bezug auf den Busverkehr bei dem Ausbau der AKN-Strecke als S-Bahn-Trasse betrachtet werden.

Erweiterung und Neubau des Wichmannhauses

Aufgrund der Neubebauung am Hörgensweg gibt es einen erhöhten Bedarf an Nachbarschaftsangeboten, weshalb eine Erweiterung der räumlichen Kapazitäten des Wichmannhauses notwendig wird. Der erhöhte Bedarf an Flächen soll durch



Ausbau der AKN-Strecke als S-Bahn-Strecke (ohne RISE)

Ab 2020 ist die Elektrifizierung der AKN-Trasse und Umwandlung zur S-Bahnstrecke geplant. Mit den im Fördergebiet liegenden Haltestellen Eidelstedt Zentrum und Hörgensweg ist damit eine deutlich verbesserte Erreichbarkeit des Stadtteils und von dessen Zentrumsbereich verbunden.

Bau einer Dreifeld-Sporthalle

Vor dem Hintergrund des zu erwartenden Bevölkerungswachstums in Eidelstedt und der Bedeutung des Sports für die Integration gibt es erste Planungen am Standort der Stadtteilschule Eidelstedt, Zweigstelle Niekampsweg, eine neue Sporthalle zu errichten. Die Finanzierung der Investition sowie der Betrieb sind jedoch noch nicht abschließend geklärt.

Sportpark Steinwiesenweg

Die bezirkliche Sportanlage Steinwiesenweg soll im kommenden Jahr revitalisiert und ausgebaut werden. Ziel ist es, die Anlage zu einem besser in den Stadtteil eingebundenen und intensiver genutzten „Sportpark Steinwiesenweg“ zu entwickeln. Vor dem Hintergrund der Errichtung der Wohnungen für Geflüchtete am Duvenacker, in der Nachbarschaft zur Sportanlage Steinwiesenweg, sollen Bewegungsangebote und Treffpunkte geschaffen werden, die Kontakte zwischen den derzeitigen und den neuen Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglichen.



Mit diesen RISE-Projekten startet Eidelstedt-Mitte

Geordnet nach Handlungsfeldern finden Sie nachfolgend eine Liste der Projekte, deren Finanzierung bereits gesichert ist und die demnächst in die Umsetzung gehen, bzw. mit denen bereits begonnen wurde.

Wohnumfeld und öffentlicher Raum

Neugestaltung Spiel- und Freizeitfläche Duvenacker

Im Zusammenhang mit dem Bau von Flüchtlingsunterkünften am Duvenacker soll ein öffentlicher Spielplatz mit Angeboten für unterschiedliche Altersgruppen gebaut werden. Die Planung unter Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner erfolgte 2017. Die Maßnahme soll 2018 umgesetzt werden.

Umgestaltung des Schulhofes der Grundschule und Stadtteilschule Eidelstedt mit Aktivfläche und Nachbarschaftspark

Geplant ist die Aufwertung des Schulhofs verbunden mit der Stärkung der angrenzenden Wegeverbindung und der Öffnung der Schulflächen für das Quartier durch eine Art Nachbarschafts- und Sportpark im südlichen Bereich. Hierzu wurde 2016 mit intensiver Beteiligung der Schüler/innen und der Eltern ein Masterplan erstellt und die Baufertigstellung wird Ende 2018 erwartet.

Neugestaltung des Schulhofs der Stadtteilschule Eidelstedt (Zweigstelle Niekampsweg)

Verbunden mit dem Abriss der Laubengänge sollen neue attraktive Aufenthaltsbereiche geschaffen und das Angebot der aktiven Pause erweitert werden. Der Baubeginn erfolgte in 2017. U.a. werden Soccercourts und weitere attraktive Spielmöglichkeiten für den ganzen Stadtteil geschaffen.

Neugestaltung des Spielplatzes am Niekampsweg

Durch neue Spiel- und Bewegungsangebote soll die Aufenthaltsqualität des Spielplatzes deutlich verbessert werden. In 2017 fand hierzu eine Beteiligung von Anwohnenden sowie Kindern und Jugendlichen der benachbarten Schulen statt. Die Fertigstellung wird im Mai 2018 erwartet.

Neugestaltung des Eingangsbereichs Max-Traeger-Schule

Der Eingangsbereich der Schule soll verlegt sowie offener und besser wahrnehmbar gestaltet werden. Zudem sollen neue Sitzgelegenheiten und Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen werden. Mit der Baumaßnahme wurde im Sommer begonnen.

Außengelände Kita Baumacker

Die Außenbereiche der Kita sollen in zwei Bauabschnitten naturnah umgestaltet werden und außerhalb der Öffnungszeiten auch von Familien aus der Nachbarschaft genutzt werden können. Die Baufertigstellung für den neuen Krippenbereich ist für Mitte 2018 und für den umgestalteten Bereich für Elementarkinder für Ende 2018 vorgesehen.

Aufwertung Hilpert Denkmal

Vorgesehen ist die Sanierung des Denkmals am Alpenrosenweg verbunden mit der Schaffung von Aufenthaltsbereichen und Sitzgelegenheiten für die Bewohner/innen des Eisenbahner Viertels. Die Umsetzung der Maßnahme ist ab 2019 geplant.

Aktivzone am Hörgensweg

Zur Entwicklung der Freifläche zwischen Autobahn und Wohnbebauung Hörgensweg zur Aktivzone erfolgt in 2018 ein umfangreiches Beteiligungsverfahren mit neuen und heutigen Bewohner/innen (siehe Schlüsselprojekte).

Quartierspark Hörgensweg

Im Rahmen des Wohnungsneubaus am Hörgensweg soll ein neuer öffentlicher Quartierspark mit Spielplatz geschaffen werden. Baubeginn ist für 2022 nach Einzug der Bewohner/innen des 2. Bauabschnitts geplant.

Integration

Projektentwicklung zur Erweiterung des Wichmannhauses

Im Rahmen der beauftragten Projektentwicklung für den Neubau wurde in 2017 ein Raumkonzept für die bestehenden und zukünftigen Nachbarschaftsangebote am Hörgensweg erstellt. Auf dieser Basis entwickelte ein Architekturbüro eine hochbaulichen Studie für den Neubau des Wichmannhauses II mit angeschlossener Kita (siehe Schlüsselprojekte).

Kultur im Stadtteil

Projektsteuerung zur Sanierung und Erweiterung des Bürgerhauses

Auf Basis der Wettbewerbsergebnisse erfolgt voraussichtlich ab Mitte 2018 der Um- und Ausbau des Bürgerhauses und der umgebenden Freiflächen. Die Gesamtmaßnahme soll in 2020 abgeschlossen sein (siehe Schlüsselprojekte).

Konzept für Ersatzräume der Künstler/innen der Süptitzvilla

Im neuen Quartier am Hörgensweg, das u.a. auf der Fläche der Süptitz-Villa entsteht, sollen den dort ansässigen Künstler/innen neue Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Zur Ermittlung der Bedarfe wurde ein Nutzungs- und Raumkonzept für die Künstler/innen erstellt, auf dessen Grundlage Vereinbarungen mit dem Investor für die zukünftigen Atelierflächen getroffen werden.

Umwelt und Verkehr

Mobilitätskonzept für Eidelstedt

Das Gutachten soll in 2018 vorliegen (siehe Schlüsselprojekte).

Umbau des Straßenzugs Baumacker/Muldenweg

Neben der Grundinstandsetzung des Straßenzuges sollen neue Aufenthalts- und Kommunikationsbereiche vor den anliegenden Einrichtungen geschaffen werden. Zudem ist eine Neugestaltung und Beleuchtung der Wegeverbindung Muldenweg geplant. Die Maßnahme soll in 2018 abgeschlossen werden.

Gesundheitsförderung

Koordinierungsbaustein Gesundheit

Gemeinsam mit den Akteur/innen vor Ort etabliert das Gesundheitsamt Eimsbüttel ein Programm zur Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit in Eidelstedt-Mitte. Dabei sollen die Kriterien für gute Praxis der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung berücksichtigt werden. Niedrigschwellige Angebote sollen initiiert sowie Partizipation und Selbstverantwortung gefördert werden.

Sport und Freizeit

Sportpark Steinwiesenweg

Geplant sind u.a. die Erneuerung der Bodenbeläge und die Errichtung einer neuen Soccer- und einer Beach-Sport-Fläche, ggf. inkl. Basketball- und Flutlichtanlage. Im nördlichen Bereich sollen im 2. Bauabschnitt eine Reihe gestalterischer Aufwertungen, insbesondere des Haupteingangsbereichs, entstehen. Die Maßnahmen sollen bis Ende 2018 umgesetzt werden (siehe Schlüsselprojekte).

Lokale Ökonomie

ESF-RISE ReQ 2017

(Regionale Qualifizierung):

Den Unternehmer/innen und Mitarbeiter/innen der Betriebe im Fördergebiet werden im Rahmen des ESF-Projektes Qualifizierungsmaßnahmen und arbeitsmarktpolitische Instrumente vorgestellt. Die Beratung der Unternehmer/innen findet durch das Büro Lokale Wirtschaft (LoWi) u.a. mit Sprechzeiten im Stadtteilbüro, Elbgaustraße 27 statt.

Neukonzeption des Stadtteilfestes

Unter Beteiligung der hiesigen Gewerbetreibenden, des Eidelstedt Centers, der Interessengemeinschaft Eidelstedt, des Eidelstedter Bürgerhauses sowie weiteren Stadtteilaktiven soll mit Unterstützung des Büros LoWi (Lokale Wirtschaft) ein neues, tragfähiges, auf mehrere Jahre ausgerichtetes Konzept für das Stadtteilfest entwickelt werden.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Projektideen, die sich derzeit in der Entwicklungs- und Konkretisierungsphase befinden und für die noch keine gesicherte Finanzierung abgestimmt ist. Sie können erst später zur Förderung angemeldet werden.

